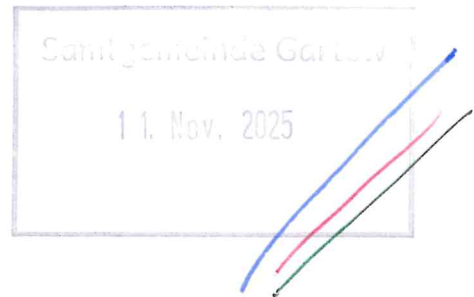


Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V. Gut Quarnstedt 1, 29471 Gartow

An die
Samtgemeinde Gartow
z.Hd. Herrn Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke
Springstr.14
29471 Gartow



11.11.2025

Antrag auf Förderung des Pfingstfestival Schloss Gartow 2026

Lieber Herr Järnecke, lieber Samtgemeinde-Ausschuss,

hiermit beantragen wir eine Förderung für das **13. Kammernmusikfestival auf dem Schloss Gartow**, das vom **23. - 26.05.2026** stattfinden wird. Wir danken Ihnen herzlich für die Förderung des Pfingstfestivals 2025 und fragen auch für 2026 wieder an, da die Kosten für die Durchführung des Festivals weiter gestiegen sind und die Fördertöpfe gleichzeitig schrumpfen.

Das Pfingstfestival hat sich in den vergangenen Jahren unter der künstlerischen Leitung von **Isabel von Bernstorff** als festes **kulturelles Highlight** in Niedersachsen etabliert und lockt jedes Jahr ein musikbegeistertes Publikum aus ganz Deutschland an. Unser Ziel ist es, auch 2026 wieder erstklassige und hochkarätige Kammernmusik in die Region Lüchow-Dannenberg zu bringen.

Deshalb möchten wir darum bitten, dass Sie unsere der Öffentlichkeit zugänglichen Konzerte mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von **200 €** zu unterstützen.

Wir hoffen auf Ihre wohlwollende Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Catharena Gräfin von Bernstorff
(Vorsitzende des Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V.)



Pfingstfestival Schloss Gartow



Pfingstfestival Schloss Gartow



Veranstalter:

Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V.
Gut Quarnstedt 1
29471 Gartow

Ansprechpartnerin:

Johanna Nätlitz
naetlitz@bernstorff.de
05846 508 9999

Konkreter Projektzeitraum:

18. - 25. Mai 2026

Projektort:

Historischer Saal von Schloss Gartow,
Landkreis Lüchow-Dannenberg (Niedersachsen)

Gesamtkosten:

47.650 €

Website:

www.pfingstfestival-schlossgartow.de

Bankverbindung:

Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V.
IBAN DE35 2585 0110 0045 0008 41
BIC NOLADE21UEL
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Kurzbeschreibung

Das **Pfingstfestival Schloss Gartow** wird vom 1971 gegründeten "**Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow e.V.**" getragen und zählt seit vielen Jahren zu den kulturellen Höhepunkten der Region Lüchow-Dannenberg. Es bringt herausragende Musiker:innen in der besonderen Atmosphäre von Schloss Gartow zusammen und verbindet künstlerische Exzellenz mit regionaler Kulturförderung. Als regionaler Leuchtturm zieht das Festival jährlich rund **550 Besucher:innen** (regional und überregional) an und stärkt dadurch Gastronomie, Hotellerie sowie regionale Dienstleister. Die Veranstaltung verknüpft kulturelle Teilhabe mit einer spürbaren wirtschaftlichen Wertschöpfung vor Ort.

Das Pfingstfestival findet in seiner 13. Edition vom **23.-26. Mai 2026** unter dem Motto „Leise flehen meine Lieder“ statt.

Im Mittelpunkt steht die Verbindung der menschlichen Stimme mit Klavier und Streichern. Die Kombination aus Sopran und Streichquartett zählt zu den klanglich besonders reizvollen und zugleich selten praktizierten Kammermusikformen.

Die Konzert-Programme umfassen Werke von Mozart, Schubert, Mendelssohn, Mahler und Brahms sowie zeitgenössische Kompositionen und Raritäten von Bridge, Raff und Ligeti. Als musikalischer Kontrapunkt wird es als „concert surprise“ im zweiten Pfingstsonntagskonzert ein musikalisches „Nachtcafé“ geben, bei dem unterschiedliche Melodien, Chansons, Tangos und Songs aus vergangenen Zeiten und fernen Orten erklingen werden: aus dem Berlin der 1930er Jahre, aus Nachtclubs von Paris, den Bars von New York und den Salons Südamerikas. Das Pfingstfestival Schloss Gartow 2026 verbindet Tradition und Moderne – und stärkt als Initiative des Bildungs- und Freizeitzentrums Gartow e.V. das kulturelle Leben im ländlichen Raum.

Tätigkeitsschwerpunkte

Unsere Haupttätigkeit ist die Organisation und Durchführung des Pfingstfestivals Schloss Gartow, das 2026 zum 13. Mal durchgeführt wird und ein **kultureller Höhepunkt** im Wendland ist. Unter **professioneller künstlerischer Leitung** und mit **ehrenamtlicher Organisation** präsentieren wir hochrangige **Kammermusik**. Dabei kombinieren wir klassische Werke mit zeitgenössischer Musik, um sowohl erfahrene Hörer:innen als auch neue Zielgruppen zu begeistern. Ein Schwerpunkt liegt auf Bildung und Förderung der Gemeinschaft: Durch **moderierte Konzerte** und **Künstler:innengespräche** bieten wir einen tieferen Einblick in die Musik, was besonders in den **Schülerproben** das Programm für die jungen Menschen greifbar macht.



Projektidee

Das Pfingstfestival 2026 widmet sich einem besonderen musikalischen Dialog: **Klassische Kammermusik trifft auf das Element der menschlichen Stimme**. Diese ungewöhnliche Formation schafft einen neuen und persönlichen Rahmen für Kammermusik, der perfekt zur intimen Atmosphäre der **privaten Schlossräume** passt. Durch den Gesang werden die Texte der klassischen, romantischen und zeitgenössischen Werke für das Publikum noch greifbarer und unmittelbar spürbarer.

Künstlerisches Konzept - „Leise flehen meine Lieder“

Das Kammermusikfestival Schloss Gartow wird über die Pfingsttage vom 23.-25. Mai 2026 in seiner 13. Edition stattfinden. Das Festival hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe in der niedersächsischen Musiklandschaft etabliert. Mit seinen außergewöhnlichen und abwechslungsreichen Programmkonzepten unter Mitwirkung vieler international renommierter Musikerpersönlichkeiten zieht das Festival ein kulturell interessiertes Publikum aus ganz Deutschland in die strukturschwache Region.

„Leise flehen meine Lieder“ lautet das Motto des Festivals 2026.

Die ersten Liedverse aus Franz Schuberts berühmtem „Ständchen“ nach einem Gedicht von Ludwig Rellstab verraten, dass beim kommenden Festival die Verbindung der menschlichen Stimme mit Klavier und Streichern im Fokus steht.

Das Motto steht für die fortwährende Suche nach dem besonderen, verbindenden Ausdruck in der Musik und für die Idee, dass Innigkeit und das Unausgesprochene zentrale Träger emotionaler Tiefe sind; ein Gedanke, der sich durch die vier Konzertprogrammen als thematische und ästhetische Leitlinie zieht.

Neben einigen originalen Werken für die reizvolle Kombination aus Stimme, Streichinstrument und Klavier (wie die „2 Gesänge für Altstimme, Viola und Klavier op. 91“ von J. Brahms oder den selten gehörten „3 Songs für Viola, Klavier und Mezzosopran“ von F. Bridge) werden beim kommenden Pfingstfestival verschiedene Lieder und Zyklen von Felix Mendelssohn (in der Adaption von Aribert Reimann) sowie von Gustav Mahler und Hugo Wolff in der Bearbeitung von Stefan Heucke zu hören sein.

Die Kombination aus Sopran und Streichquartett zählt zu den klanglich reizvollsten und zugleich selten praktizierten Kammermusikformen. Sie verbindet die Intimität und Transparenz des Quartettes mit der expressiven Strahlkraft der menschlichen Stimme.

Indem die Partitur der Klavierstimme kunstvoll für ein Streichquartett aufgefächert wird, eröffnet diese neue kammermusikalische Instrumentierung eine Fülle von klanglichen Möglichkeiten von sensibler Intimität bis hin zur orchestralen Fülle.

Die Besetzung des Festivals 2026 (Streicher, Klavier und Sopran) verbindet nicht nur Liedkunst und Kammermusik, sondern auch Tradition und zeitgenössische Kompositionen. Die Gegenüberstellung von Meisterwerken des klassisch-romantischen Kammermusikrepertoires mit weniger bekannten Stücke des 20. und 21. Jahrhunderts ist der künstlerischen Leiterin des Pfingstfestivals Schloss Gartow Isabel von Bernstorff bei der Programmgestaltung besonders wichtig.

So werden neben den großen Komponisten wie Mozart, Schubert, Mendelssohn, Mahler und Brahms auch Raritäten von Bridge, Raff und Ligeti zu hören sein.

Um einen schwungvollen Kontrapunkt zu den gewichtigen „klassischen“ Konzertprogrammen zu setzen, wird es als „concert surprise“ im zweiten Pfingstsonntagskonzert ein musikalisches „Nachtcafé“ geben, bei dem unterschiedliche Melodien, Lieder und Songs aus dem Berlin der 1930er Jahre, aus Südamerika, Paris und New York erklingen werden. Hier ist eine teilweise Einbeziehung des Publikums angedacht.

Ein großes Anliegen des Festivals ist es wie auch in den vergangenen Jahren, neben dem Stammpublikum aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und den vielen Besuchern aus den Metropolregionen Hamburg, Hannover und Berlin gezielt auch junge Zuhörer zu erreichen. So ist die vor sieben Jahren begonnene erfolgreiche **Kooperation** zwischen

dem Festival und **den weiterführenden Schulen aus Dannenberg, Lüchow, Clenze und Hitzacker** auch im Jahr 2026 als wichtiger Bestandteil des Festivals geplant.

In lockerer Atmosphäre sollen wieder etwa 50-60 Oberstufen-Schüler bei einer **öffentlichen Probe** die Gelegenheit haben, der Arbeit einiger zuvor im Rahmen des Schulunterrichtes besprochenen Kompositionen im Schloss-Saal zu lauschen und im anschließenden Gespräch mit den Musikern des Festivals in Kontakt zu kommen.

Dabei geht es den Gastgebern des Festivals, der Familie der Grafen von Bernstorff und der Pianistin und künstlerischen Leiterin Isabel von Bernstorff auch darum, die Kammermusik und die Arbeit an dieser aus dem oft beschriebenen „Elfenbeinturm“ zu holen, potenzielle Berührungsgängste gegenüber der klassischen Musik abzubauen und durch die „live“ praktizierte Musikvermittlung einem jüngeren Publikum zu öffnen.

Ebenfalls hat sich in den vergangenen Jahren etabliert, dass die auftretenden Musiker die Werke der zeitgenössischen und weniger bekannten Kammermusik in den Konzerten selbst dem Publikum gegenüber erläutern und aus persönlicher Sicht schildern, welche Aspekte dieser Kompositionen sie besonders faszinieren.

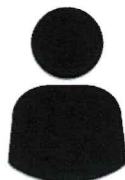


Wir freuen uns, folgende **Musikerinnen und Musiker** für das Pflingstfestival Schloss Gartow 2026 gewonnen zu haben:



Elena Graf, Violine

Prof. an der staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, ehemalige Konzertmeisterin der Staatsoper Stuttgart

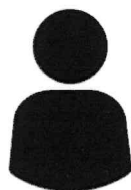


N.N., Violine



Madeleine Przybyl, Viola

Solobratscherin an der Staatsoper in Stuttgart, Dozentin an der Hochschule für Musik in Stuttgart



N.N., Viola



Julian Arp, Violoncello

Prof. an der Kunstuniversität Graz



Claude Frochaux, Violoncello

Künstlerischer Leiter des Kammermusikfestes Sytt



Theresa Pils, Sopran

Berlin,
<https://theresapils.com>



Hansjacob Staemmler, Klavier

Prof. an der HfMDK Frankfurt am Main



Isabel von Bernstorff, Klavier

und künstlerische Leitung
Dozentin an der HfMDK Frankfurt am Main & MH Freiburg

Künstlerisches Profil

- **Außergewöhnliche Programmkonzepte**
Vier thematisch gestaltete Kammerkonzerte, die klassische, zeitgenössische und genreübergreifende Werke verbinden und 2026 erstmals die **Stimme als zentrales Ausdrucksmittel** in den Fokus stellen. Musiker:innen und Sänger:innen erarbeiten neue Dialoge zwischen Instrumental- und Vokalstimmen
- **Hochkrätige Besetzung**
Teilnahme international renommierter Musiker:innen (u. a. Professor:innen führender Musikhochschulen, Solist:innen deutscher Spitzenorchester).
- **Regionale Verwurzelung**
Aufführungen im historischen Schloss Gartow, Organisation durch ein engagiertes 15-köpfiges ehrenamtliches Team.
- **Breite Zugänglichkeit**
Moderate Ticketpreise und ermäßigte Angebote für Schüler:innen und Student:innen
- **Vermittlungsansatz**
Künstler:innen moderieren Konzerte, erläutern Werke und geben Einblicke in die Entstehungsgeschichte und ihre persönliche künstlerische Perspektive.

Unsere Stärke ist die über 50-jährige **Kontinuität**, mit der wir durch die Förderung hochkarätiger Klassik und Musikvermittlung einen **kulturellen Leuchtturm** in der strukturschwachen Region Altmark-Wendland geschaffen haben.



Zielgruppen und Wirkung

Zielgruppen

- Musikinteressierte aller Altersgruppen
- Jugendliche ab 15 Jahren (über Schulkooperationen)
- Familien, Kulturreisende, Tourismusköste

Erwartete Wirkung

- **Kulturell:**

Beim Festival bringen wir hochwertige Kammermusik in unsere Region, in der es sonst nur wenige solcher kulturellen Angebote gibt. Wir verbinden bekannte Klassiker mit zeitgenössischen Stücken, sodass das Programm sowohl vertraut als auch spannend ist. Außerdem machen wir die Musik erlebbar: Bei moderierten Konzerten und Gesprächen mit den Musiker:innen erfahren die Besucher:innen mehr über die Werke und ihre Entstehung. Dieses Jahr rückt die menschliche Stimme in den Mittelpunkt – das eröffnet ganz neue Zugänge zur Kammermusik und macht sie besonders für junge Zuhörer:innen noch greifbarer.

- **Gesellschaftlich:**

Das Festival ist auch ein Ort der Begegnung. Künstler:innen und Publikum kommen ins Gespräch, Hemmschwellen gegenüber klassischer Musik werden abgebaut. Jährlich nehmen zudem rund 50–60 Schüler:innen an offenen Proben teil und bekommen so einen direkten Einblick in die Arbeit der Musiker:innen – eine nachhaltige Erfahrung, die über das Festival hinauswirkt.

- **Wirtschaftlich:**

Besucher:innen aus mehreren Bundesländern bringen frischen Schwung in die Region: Sie nutzen Hotels, Restaurants und andere lokale Angebote, was die Wirtschaft vor Ort stärkt. Gleichzeitig führt die kontinuierliche Veranstaltung zu einer langfristigen Bindung von Publikum und Partnern, was auch den Kulturtourismus und die Attraktivität des Standorts steigert.

- **Bildung:**

Für junge Menschen hat das Festival eine besondere Bedeutung: Durch Kooperationen mit Schulen und die offenen Schülerproben entsteht eine direkte Verbindung zwischen Musiker:innen und Jugendlichen. Sie lernen nicht nur die Musik kennen, sondern erleben hautnah, wie sie entsteht – das fördert das Verständnis und die Wertschätzung für klassische und zeitgenössische Musik.



Umsetzung und Maßnahmen

- **Vier Kammerkonzerte** mit internationaler Besetzung
- **Offene Probe** für Schüler:innen, moderiert und mit anschließendem Austausch
- **Vermittlungsformate:** Künstler:innen moderieren selbst, erläutern zeitgenössische Werke und geben persönliche Einblicke
- **Kommunikation:**
 - Printmedien (Plakate, Flyer, regionale Presse)
 - Digitale Kanäle (Newsletter, Website)
 - Kooperationen mit Kulturinstitutionen und Tourismuspartnern
- **Teilhabe:** Wir möchten, dass möglichst viele Menschen die Konzerte besuchen können. Deshalb bieten wir moderate Eintrittspreise an und ermäßigte Karten für Schüler:innen und Student:innen

Erfolgskontrolle

- Erwartete Gesamtbesucherzahl: **rund 550 Personen**
- Teilnahme von **50–60 Schüler:innen** an der offenen Probe
- Auswertung von Feedback aus Schulen, Publikum und Sponsoren

-
- Dokumentation der **regionalen und überregionalen Medienresonanz**

Nachhaltigkeit

Das Pfingstfestival Schloss Gartow setzt auf eine konsequente **ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit**, um Kulturgenuss mit Verantwortung für Umwelt und Region zu verbinden.

- Energie und Ressourcen
 - **Ökostrom** wird für Beleuchtung, Ton- und Videotechnik verwendet.
 - **LED-Technik** und energiesparende Geräte reduzieren den Stromverbrauch.
 - **Drucksachen** wie Programmhefte werden auf 100 % Recyclingpapier der UmweltDruckerei produziert
- Mobilität
 - Künstler:innen, Helfer:innen und Publikum werden über **umweltfreundliche Anreiseoptionen** informiert (Fahrgemeinschaften, öffentliche Verkehrsmittel).
 - Lokale Unterkünfte werden bevorzugt, um lange Wege zu minimieren und die regionale Wertschöpfung zu stärken.
- Abfall & Verpflegung
 - **Mülltrennung** und Recyclingstationen sind verpflichtend.
 - Catering setzt auf **regionale, saisonale und biologische Produkte**, mit vegetarischen und veganen Optionen.
 - Geschirr und Besteck sind **Mehrweg oder kompostierbar**, Verpackungen werden auf ein Minimum reduziert.
 - Zwischen den Konzerten lädt das **kulinarische Schlosspark-Bufferet** ein, das nicht nur Verpflegung bietet, sondern auch **Kontaktmöglichkeiten zu den Musiker:innen** schafft. Bei Regen findet das Buffet im historischen **Zehntspeicher** statt.
- Partizipation & Bewusstsein
 - Das Festival informiert Publikum und Ehrenamtliche über die Nachhaltigkeitsmaßnahmen und bindet sie aktiv ein (z. B. durch Hinweise im Programmheft und auf der Website).
- Langfristige Verankerung

- Nachhaltigkeit ist **fester Bestandteil der Festivalorganisation**; Zuständigkeiten für Umweltmaßnahmen sind klar definiert.
 - Die beschriebenen Maßnahmen sind bereits in die **Struktur des Festivals übergegangen** und werden jedes Jahr umgesetzt.
- Klimafolgenanpassung
- Für extreme Wetterbedingungen (Hitze, Starkregen) bestehen **Notfallpläne**: überdachte Flächen, ausreichende Getränkestationen, flexible Veranstaltungsplanung.
 - Historische Räumlichkeiten werden durch Schutzmaßnahmen vor Witterungseinflüssen bewahrt.
 - Das Buffet im Schlosspark kann bei Regen in den **Zehntspeicher** verlegt werden, um Programm und soziale Interaktion ohne Einschränkungen fortzuführen.

Fazit: Durch diese Maßnahmen verbindet das Pfingstfestival Schloss Gartow hochwertige Musik mit verantwortungsbewusstem, zukunftsorientiertem Handeln und trägt aktiv zu einer nachhaltigen Veranstaltungslandschaft im ländlichen Raum bei.

Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Umsetzung des Projekts belaufen sich auf **47.650 Euro**. Die Mittel werden für Künstlerhonorare, die Anmietung von Equipment, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Teil der organisatorischen Aufwände verwendet. Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist, dass die Künstler:innen bereits eine Woche vor dem Festival im Schloss leben und vollständig versorgt werden, um sich ganz auf die Proben und die künstlerische Arbeit konzentrieren zu können.

Ein Großteil der organisatorischen Tätigkeiten wird ehrenamtlich getragen. Da öffentliche Fördermittel für Kulturprojekte in den letzten Jahren spürbar zurückgegangen sind und einige private Unterstützer:innen altersbedingt ausgeschieden sind, ist eine breite Unterstützung von besonderer Bedeutung.

Zu den bisherigen Förderern zählen unter anderem regionale Institutionen, Kommunen und private Träger. Durch gezielte Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit ist es in den vergangenen Jahren gelungen, den Kreis der Unterstützer:innen zu erweitern und gleichzeitig eine hohe Auslastung der Veranstaltungen zu erreichen.

Besonderen Wert legen wir darauf, die Eintrittspreise stabil zu halten, um ein breites Publikum zu erreichen und die Konzerte möglichst vielen Interessierten zugänglich zu machen.

Zeitplan

- Oktober/November 2025: Abschluss der Programmplanung
- Dezember 2025: Start der Marketingkampagne
- März 2026: Ticketverkauf
- Mai 2026: Durchführung des Festivals
- Juni-Oktober 2026: Evaluation und Berichterstattung

November 2025

- Abschluss der Programmplanung
- Vertragsabschlüsse mit Künstler:innen
- Verantwortlich: Künstlerische Leitung, Projektleitung
- Erstellung von Marketingmaterialien (Flyer, Plakate, Newsletter)
- Start Online-Kommunikation
- Verantwortlich: Marketingteam

Januar – Februar 2026

- Versand von Pressemeldungen
- Aufbau von Kooperationen mit Schulen und Kulturpartnern
- Druck von Programmheften und Postern
- Verantwortlich: PR-Team, Projektleitung, Marketingteam, Ticketing

März 2026

- Logistikplanung (Technik, Catering, Unterkünfte)
- Finale Abstimmung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Start Kartenverkauf
- Verantwortlich: Projektleitung, Technikteam, Catering

April 2026

- Koordination der Ehrenamtlichen
- Vorbereitung der Schulproben
- Letzte Abstimmungen mit Künstler:innen
- Verantwortlich: Projektleitung

Mai 2026 (Pfingstwoche)

- Montag – Freitag

-
- Anreise der Musiker:innen Probenbeginn: Montag, 18. Mai 2026 (ab 14.00/15.00 Uhr)
 - Gemeinsame Programmvorbereitung und Einstudierung der Werke
 - Aufenthalt und Proben im **privat bewohnten Schloss**
 - Moderation und Musikvermittlung: Vorbereitung der Werkeinführungen
 - **Donnerstag**
 - öffentliche Probe für Schulklassen aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg: geplant für voraussichtlich Donnerstagnachmittag 21. Mai 2026 (14.30 – 16.30Uhr)
 - Austausch zwischen Musiker:innen und Schüler:innen
 - **Samstag – Montag**
 - **Eröffnungskonzert Samstag, 23. Mai 2026**
1. Konzert: 17.00 – 19.15 Uhr (inkl. Pause)
 - **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026**
2. Konzert: 15.00 – 17.00 Uhr (inkl. Pause)
 - kulinarisches Schlosspark Buffet
 - 3. Konzert (concert surprise - Nachtcafé: 19.30 - 21.00 Uhr (ohne Pause)
 - **Matinée Pfingstmontag, 25. Mai 2026**
4. Konzert: 11.00 – 13.15 Uhr (inkl. Pause)
 - **Abbau und Nachbereitung**
 - Rückbau von Technik und Dekoration
 - Sammlung von Feedback, Dokumentation für Nachhaltigkeits- und Evaluationsbericht

Juni – Oktober 2026

- Evaluation: Besucher:innenbefragung, Medienauswertung
- Verantwortlich: Projektleitung, PR-Team

Kosten- und Finanzierungplan Pfingstfestival 2026 (18.-25.05.2026)

Ausgaben einzelne Posten Pfingstfestival 2026	Ausgaben IST	Ausgaben PLAN	Einnahmen einzelne Posten Pfingstfestival 2026	Einnahmen IST	Einnahmen PLAN
Gagen Musiker*innen			Kartenpreis für Konzerte 1 - 4 (90 min) - einzeln buchbar		35 €
1 Musiker*in à 1500€ (ausländischer Wohnsitz) inkl. Abzugsteuer § 50a EStG (15 %)		1.765 €			
8 Musiker*innen à 1500€		12.000 €	Eröffnungskonzert (90 min), Samstag 23.5.26		
1 künstlerische Leitung		2.000 €	Konzert 1: 130 Besucher à 35 €		4.550 €
			Konzert 1 ermäßigt: 5 Besucher à 25 €		125 €
Gagen Musiker*innen gesamt		15.765 €	Einnahmen Konzert Samstag		4.675 €
Unterbringung 30 € pro Tag/pro Person			Konzerte am Pfingstsonntag (je 90 min), Sonntag 24.5.26		
9 Musiker*innen à 7 Tage		1.890 €	Konzert 2: 130 Besucher à 35 €		4.550 €
			Konzert 2 ermäßigt: 5 Besucher à 25 €		125 €
Unterbringung Musiker*innen gesamt		1.890 €	Konzert 3: 130 Besucher à 35 €		4.550 €
			Konzert 3 ermäßigt: 5 Besucher à 25 €		125 €
Unterbringung 20 € pro Tag/pro Person			Einnahmen Konzert Pfingstsonntag		9.350 €
2 Helfer*innen à 7 Tage		280 €	Konzert am Pfingstmontag (90 min), Montag 25.5.26		
2 Helfer*innen à 5 Tage		400 €	Konzert 4: 130 Besucher à 35 €		4.550 €
3 Helfer*innen à 3 Tage			Konzert 4 ermäßigt: 5 Besucher à 25 €		125 €
Unterbringung Helferteam gesamt		680 €	Einnahmen Konzert Pfingstmontag		4.675 €
Verpflegung (40 € pro Tag/pro Person):					
9 Musiker*innen à 7 Tage		2.520 €			
2 Helfer*innen à 7 Tage		560 €	Einnahmen Konzert Pfingstmontag		4.675 €
2 Helfer*innen à 5 Tage		400 €			
3 Helfer*innen à 3 Tage		360 €			
Verpflegung gesamt		3.840 €	Einnahmen aus Kartenverkauf gesamt:		18.700 €
Sonstige Ausgaben:			Sonstige Einnahmen:		
Graphiker, Design (Design Flyer, Layout Programme und Homepage + Plakate) + Premiumpaket Website		2.500 €	Sparkasse Lüchow-Dannenberg (wird angefragt)		2.000 €
Druckkosten für Flyer, Postkarten und Plakate		1.250 €	NDR Musikförderung (wird angefragt)		4.500 €
Honorar Helferteam: 50€ pro Tag, Konzerttage Sa und So: 100€ pro Tag		2.350 €	Stiftung Niedersachsen (wird angefragt)		9.000 €
Kopierkosten		250 €	Lüneburgischer Landschaftsverband verbandseigene Mittel (wird angefragt)		1.000 €
Verwaltungspauschale		1.000 €	Lüneburgischer Landschaftsverband Regionalmittel (wird angefragt)		6.000 €
Klavierstimmer für 4X		1.500 €	Ritterschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg (wird angefragt)		5.000 €
Reinigung Treppenhaus, WC's, Garderobe		750 €	Landkreis Lüchow-Dannenberg (wird angefragt)		250 €
Miete + Reinigung Schloss-Saal		1.000 €	Eigenmittel und Mitgliedsbeiträge		1.000 €
Miete + Reinigung Wintergarten (Speiseraum)		500 €	sonstige Einnahmen gesamt		28.750 €
Miete + Reinigung Zehntspeicher (650qm)		1.500 €			
GEMA-Gebühren		3.125 €			
Ausgaben Künstler-Sozialkasse (4,9% ab 2026)		850 €			
Beleuchtung / Technik Saal und Zehntspeicher		1.250 €			
Portokosten		1.300 €			
Reisekosten Künstler + Helfer		1.000 €			
Transportkosten Bus für Schüler der Gymnasien aus Lüchow-Dannenberg zu einer öffentlichen Probe		625 €			
Verpflegung ca. 50 Schüler bei öffentl. Probe		150 €			
Blumenschmuck		825 €			
Bühnengeschenke		350 €			
Auf und Abbau Zehntspeicher		500 €			
Fahrräder Helferteam + Musiker		580 €			
Newsletter Jahresgebühr		270 €			
Anzeigen Zeitung (UNA)		450 €			
Versicherung (antellig)		100 €			
Teamleitung Helfer		1.500 €			
sonstige Ausgaben gesamt		25.475 €			
Ausgaben gesamt:		47.650 €	Einnahmen gesamt		47.450 €
Einnahmen gesamt		47.450 €			
Ausgaben gesamt:		47.650 €			
FINANZIERUNGS LÜCKE		-200 €			